

# Harmonisierung Zahlungsverkehr Schweiz

Wir begleiten Sie bei der Umstellung auf den neuen ISO 20022 Standard

ISO 20022 ist der heutige internationale Standard für den elektronischen Datenaustausch, der weltweit und insbesondere in Europa eine immer wichtigere Rolle einnimmt. Auch der Schweizer Finanzplatz führt diesen Standard ein und harmonisiert den Zahlungsverkehr mit der Umstellung auf den Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard.

Welche Bereiche sind davon betroffen:

- **Überweisungen**
- **Lastschriften**
- **Reporting**
- **Einzahlungsscheine**

## Was ändert sich bei Überweisungen?

### Identifikation via IBAN

Die Überweisungsverfahren der Banken (DTA) und von PostFinance (EZAG/EGA/ESR) werden unter Verwendung des ISO-20022-Standards harmonisiert. Die Zahlungsaufträge erfolgen neu mit der pain.001-Meldung (Customer Credit Transfer Initiation) und die Statusmeldungen mit pain.002 (Customer Payment Status Report). Ab 2020 wird ausschliesslich der IBAN als primäres Identifikationsmerkmal für eine Bankkontoverbindung verwendet.

### Vorteile

- Effizientere Transaktionsabwicklung dank des einheitlichen, bankenunabhängigen Standards sowohl schweizweit als auch grenzüberschreitend.
- Eindeutige Kennzeichnung jeder Zahlung durch neue durchgängige Referenz. Dies ermöglicht auch die automatische Zuordnung von Rückzahlungen.
- Verwendung der Kontonummer im IBAN Format minimiert Fehler und erhöht die Straight-Through-Processing-Rate (STP-Rate).

## Was ändert sich bei Lastschriften und E-Rechnungen?

### Nur noch eine Schnittstelle

Heute gibt es in der Schweiz unterschiedliche Lastschriftverfahren. Im Zuge der Standardisierung beabsichtigen Banken

und PostFinance, ein einziges schweizweites Verfahren mit einer gemeinsamen Ausprägung der Lastschriftmeldung auf Basis des ISO-20022-Standards (pain.008) zu implementieren. Die Lastschrift soll in die E-Rechnungsprozesse eingebunden werden, sodass Unternehmen in Zukunft mit einem Vertrag über eine Schnittstelle Lastschriften und E-Rechnungen abwickeln können.

### Vorteile

- Die Anmeldungen für das Lastschriftverfahren sollen künftig elektronisch an die Unternehmen ausgeliefert und damit an die E-Rechnungsprozesse angeglichen werden.
- Bereits erteilte Belastungsermächtigungen bleiben auch für die neue Lastschrift gültig.

## Was ändert sich bei Reporting?

### Cash Management Meldungen

Für Konto- bzw. Buchungsinformationen werden künftig camt-Meldungen («camt» steht für Cash Management) gemäss ISO-20022-Standard verwendet.

### Vorteile

- Durchgängig automatisierte Verarbeitung (Straight Through Processing, STP) der Transaktionen.
- Standardmässig kann der Kontoauszug am Tagesende (camt.053) mit oder ohne Detailangaben bezogen werden.
- Umsatzaufstellungen bzw. Belastungs- und Gutschriftsanzeigen für Sammelaufträge werden mit camt.052- bzw. camt.054-Meldungen zur Verfügung gestellt.

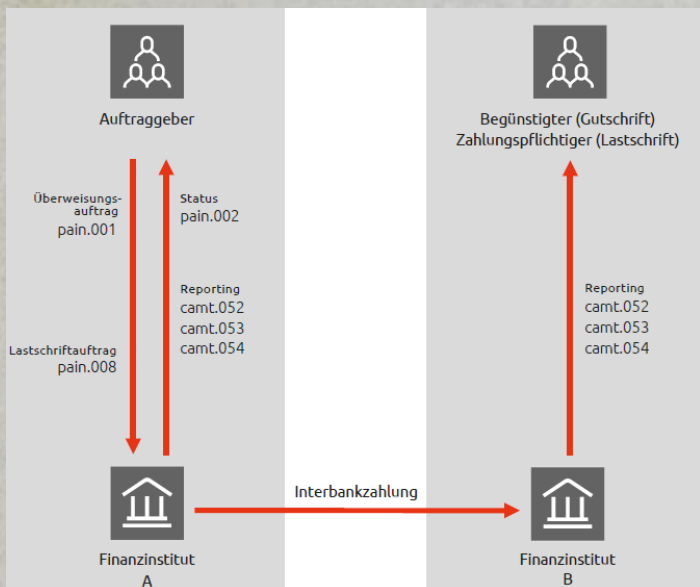
## Was ändert sich bei Einzahlungsscheinen?

Heute gibt es in der Schweiz unterschiedliche Einzahlungsscheine. Im Zuge der Standardisierung beabsichtigen Banken und PostFinance, diese Belege in einem neuen Einzahlungsschein zusammenzuführen. Der Einzahlungsschein wird neu den QR-Code enthalten.

## Kontakt

Zögern Sie nicht Ihren Ansprechpartner direkt zur Migration des Zahlungsverkehrs Schweiz nach ISO 20022 anzusprechen oder schicken Sie uns eine E-Mail:

[CTSCH@commerzbank.com](mailto:CTSCH@commerzbank.com)



### Checkliste

- Sind Ihre Systeme sowie dazugehörigen Schnittstellen innerhalb Ihres Betriebes, Hausbank und Drittbanken XML tauglich?
- Kann Ihre Software oder ERP System ISO20022?
- Kann Ihre jetzige Bank ISO20022?
- Sind die obigen Punkte bereits in der Budgetplanung berücksichtigt?
- Haben Sie den Umstellungsbedarf bereits erkannt?
- Haben Sie bereits mit den zuständigen Einheiten (z. B. IT, Rechnungswesen, Treasury und externe Provider) die Umstellung/ein Projekt geplant?
- XML-Testdatei können über die Validierungsplattform der SIX getestet werden.

### Was können Sie jetzt schon tun?

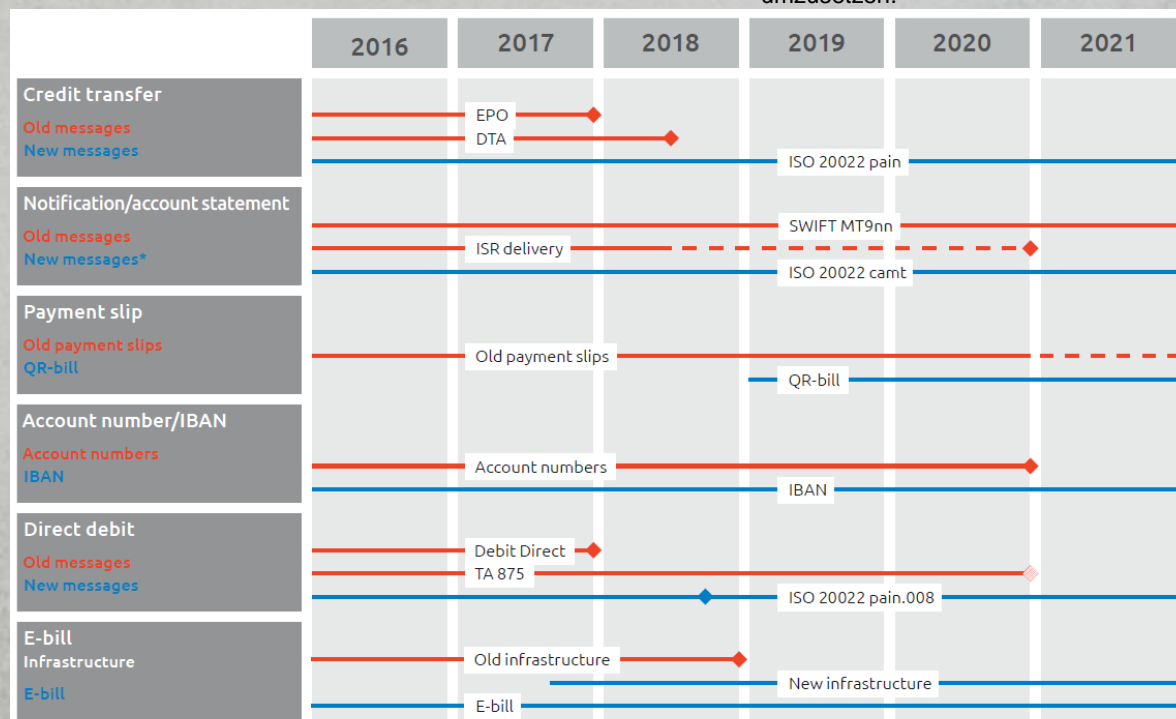
- Prüfen Sie Ihre Drucksachen und Geschäftsdokumente auf die ausschliessliche Verwendung der IBAN.
- Ändern Sie Ihr Belastungskonto, Konten Ihrer Begünstigten sowie Ihrer Mitarbeiter auf IBAN und SWIFT.
- Bestellen Sie ESR-Rechnungsgarnituren nur bis max. 2018 und bauen Sie Ihren Lagerbestand ab.
- Informieren Sie bei einer Faktura Eigenlösung den IT-Verantwortlichen über die geplanten Änderungen und stellen Einzahlmuster bereit (sobald verfügbar).
- Planen Sie den durchschnittlichen Verbrauch an ESR und welche Angaben im QR-Code enthalten sein sollen.
- Achten Sie bei Kauf eines Lesegerätes auf die QR-Code Unterstützung.
- Reservierung Budget für 2017 oder Folgejahre sowie Ressourcen.
- Involvierung der IT oder IT-Provider um die nötigen Anpassungen zur Einführung von XML- Formaten für die gebündelten Zahlungen zu planen, zu budgetieren und umzusetzen.

### Zeitplan

Ab November 2017 können Sie bei der Commerzbank Ihre Überweisungen im neuen ISO 20022 Format ausführen.

Die Standardisierung und Harmonisierung der Zahlungsverkehrsprozesse erfolgen nach dem vom Schweizer Finanzplatz definierten Umsetzungsplan (siehe anbei). Dieser ist in Migrationsetappen gegliedert. Die Veränderungen sollen bis spätestens 2020 abgeschlossen sein.

(Quelle: www.paymentstandards.ch)



EPO = Electronic payment order by PostFinance  
 DTA = "Datenträgeraustausch", electronic data carrier exchange by other banks  
 ISR = Inpayment slip with reference number  
 Debit Direct = Direct debit by PostFinance  
 TA 875 = Direct debit by the other banks  
 \* Some banks will discontinue the ISR notification already by the end of 2017, or rather deliver it as an ISO 20022 camt message.

◆ = End date  
 ◆ = Expected end date  
 ◆ = Unified direct debit procedure (PostFinance and banks) and submission of the "CHLS" form, presumably as from Q4/2018.